



Gabriele Anderlik, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Regensburg



"Tag des Ausbildungsplatzes 2011": Wir wollen beide Seiten zusammen führen.



Der Arbeitgeber-Service Ihrer Arbeitsagentur berät Sie gerne - auch in Ihrem Betrieb.

Auszubildende: Fachkräfte von morgen

"Tag des Ausbildungsplatzes" und doppelter Abiturjahrgang 2011

Der Wettbewerb um Arbeits- beziehungsweise Fachkräfte hat längst begonnen. Und das wird sich weiter zuspitzen: Allein die demografische Entwicklung wird dafür sorgen, dass die jungen Leute immer weniger werden. So wird der Bevölkerungsanteil der 15 bis 25-jährigen unserer Region in den kommenden 15 Jahren um etwa 17 Prozent sinken. Dazu kommt ein deutlicher Strukturwandel hin zur Dienstleistungsgesellschaft. Das wird es anderen Branchen zusätzlich erschweren, Nachwuchskräfte zu gewinnen.

Auch der doppelte Abiturjahrgang wird daran nicht viel ändern. Abiturienten, die keinen Studienplatz bekommen, haben viele Möglichkeiten, eine bestimmte Zeit zu überbrücken. Ein gewisser Teil davon wird eine Ausbildung beginnen, aber nicht für die erhoffte Entspannung am Ausbildungsmarkt sorgen.

Ganz im Gegenteil: Die jungen Leute werden weniger und gleichzeitig wird unsere Gesellschaft und Arbeitswelt immer älter. Demzufolge wird es unausweichlich, alle Potentiale des Arbeitsmarktes in Betracht zu ziehen. Dazu gehören Ältere, Behinderte, Berufsrückkehrerinnen, Ausländer und Migranten. Und wenn es um Nachwuchskräfte geht, sollten die Verantwortlichen zunehmend auch die Leistungsschwächeren berücksichtigen. Das vermeintliche "Ideal" vom Auszubildenden wird immer schwerer zu finden sein.

Die Bundesagentur für Arbeit und wir als örtliche Arbeitsagentur möchten den **"Tag des Ausbildungsplatzes" am 18. Mai 2011** als gute Gelegenheit nutzen, junge Leute und Arbeitgeber zusammen zu führen. Wir können Ihnen Wege aufzeigen, wie Sie als Arbeitgeber ihre Arbeits- beziehungsweise Fachkräfte von morgen gewinnen können. Nehmen Sie sich einfach etwas Zeit und vereinbaren einen Termin bei unseren Beratern.

Wir freuen uns auf Sie.
Gabriele Anderlik

Themen dieser Ausgabe

Seite 2: Tag des Ausbildungsplatzes 2011

Seite 3: Doppelter Abiturjahrgang - Mehr Auszubildende?

Seite 4: - Margarethe-Runtinger-Preis - familienfreundliche Unternehmen
- Arbeitskreis Schule/Wirtschaft

Seite 5: Dehn + Söhne Neumarkt - erfolgreiche Qualifizierung

Ein wichtiger Termin: Tag des Ausbildungsplatzes 2011



Es wird immer wichtiger, sich rechtzeitig um den Nachwuchs zu kümmern.

Jetzt ausbilden für die Fachkräfte von morgen

Gehören Sie auch zu den Arbeitgebern, die viel Zeit investieren müssen, um Fachkräfte zu finden? Diese Anstrengungen teilen Sie mit sehr vielen anderen Unternehmen, die genauso mit Demografie, Strukturwandel und Fachkräftemangel zu kämpfen haben. Hochrechnungen ergaben, dass vor allem Fachkräfte im mittleren Qualifikationsniveau fehlen werden. Also vor allem dort, wo unter anderem die betriebliche Ausbildung für fachlichen Nachwuchs sorgen sollte.

In unserer Region haben wir schon heute die Situation, dass Ausbildungsstellen unbesetzt bleiben. In anderen Gegenden Deutschlands gibt es Orte, wo Ausbildungssuchende noch kein ausreichendes Stellenangebot vorfinden. Olympiareife Bewerber, wie es einst unser Vorstand Arbeitslosenversicherung formulierte, sind rar geworden. Die Herausforderung für uns alle: Beide Seiten so schnell und erfolgreich wie möglich zusammen zu führen, um jedes noch vorhandene Potenzial ausschöpfen zu können.

Daher: Lassen Sie uns gemeinsam über Ausbildung sprechen. Wann? Der Tag des Ausbildungsplatzes am **Mittwoch, den 18. Mai 2011** bietet eine gute Gelegenheit, gemeinsam nach Lösungen zu suchen: Der Arbeitgeber-Service Ihrer Agentur für Arbeit bietet Ihnen zusammen mit Experten Beratung und Informationen an – in einem persönlichen Gespräch, in Ihrem Betrieb und entsprechend Ihrer Erfordernisse.

Es lohnt sich, zum Beispiel über Jugendliche zu sprechen, die zwar (noch) leistungsschwächer als andere sind, aber hoch motiviert, eine Stelle zu finden. Es gibt Unterstützungsmöglichkeiten, mit deren Hilfe junge Menschen ihre Chance bekommen und Sie als Arbeitgeber offene Stellen besetzen können. Unser Expertenteam steht Ihnen in diesen Fragen und natürlich auch bei anderen Anliegen zur Seite.

- Sie möchten Ausbildungsstellen in unserem Portal ausschreiben lassen?
- Sie haben Fragen zu Ausbildungsinhalten und Ausbildungsplätzen?
- Sie suchen Bewerber für Ihre Stellen?
- Sie suchen Unterstützung bzw. Förderungen?
- Sie möchten individuelle Lösungen für Ihr Unternehmen?

Vielleicht ist für Ihren Betrieb auch eine Verbundausbildung mit anderen Unternehmen und Bildungsträgern interessant oder Sie überlegen, Ausbildungsstellen zu schaffen, sind aber wegen der Voraussetzungen unsicher? Wir geben Ihnen gerne die nötige Orientierung. Denn eines ist klar: Rechtzeitiges Handeln sichert Ihnen die Fachkraft von morgen!

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns – es lohnt sich.

http://www.arbeitsagentur.de/nn_5530/Navigation/Dienststellen/RD-BY/Regensburg/Regensburg-Nav.html



Potenzial für Ihr Unternehmen und gleichzeitig eine Investition in die Zukunft.



Doppelter Abi-Jahrgang - Chance auf mehr Auszubildende?

Nach unserer aktuellen Einschätzung entscheiden sich maximal 20 Prozent der Abiturienten für eine Berufsausbildung. Die größte Schwierigkeit darüber eine verbindliche Aussage zu treffen ist der jetzige Zeitpunkt. Für die meisten Schüler ist es einfach noch früh, sich ernsthaft mit der Zeit nach dem Abitur zu beschäftigen. Zudem vertrauen viele der jungen Leute auf die Zusage der bayerischen Staatsregierung über 38.000 zusätzliche Studienplätze und bewerben sich an einer oder mehreren Hochschulen.

Ab Juli wird sich die Lage klären

Unserer Erfahrung nach klärt sich die Lage ab kommendem Juli, wenn bei etlichen der diesjährigen Abiturienten die Aufnahmeablehnung der Hochschule "ins Haus flattert". Nur dann wird es für die Suche nach einem Ausbildungsplatz in aller Regel zu spät sein. Bis dorthin haben die meisten Arbeitgeber ihre Auswahl getroffen.

Chance auf zusätzliche Bewerber

Genau in diesen "Nachzüglern" kann für Sie als Arbeitgeber die Chance liegen, Nachwuchs für zusätzliche Arbeitsplätze oder das nächste Ausbildungsjahr zu gewinnen. So dass es sich für Arbeitgeber auf jeden Fall lohnen kann, die Bewerbersituation auf dem Ausbildungsmarkt im kommenden Sommer im Auge zu behalten.

Hintergrund zum doppelten Abiturjahrgang in Bayern

Durch die Einführung des achtjährigen Gymnasiums haben in diesem Jahr rund 70.000 Schüler das Abitur gemacht. Das ist etwa das Doppelte gegenüber zurückliegenden Jahren. Den Abschluss haben zum einen diejenigen, die letztmals die 13. Klasse besuchten und zum anderen jene, die erstmals nach acht Jahren das Gymnasium verlassen haben (G8/G9).



Vor dem Hintergrund der Nachwuchsgewinnung kann es sich lohnen, ein Auge auf die Nachzügler im Sommer zu werfen.

Familienfreundlichste Unternehmen der Region werden ausgezeichnet

Mit der Vergabe des Margarethe-Runtinger-Preises fördern Stadt und Landkreis Regensburg die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie das berufliche Fortkommen von Frauen. 160 Firmen haben sich seit 1991 beworben und 29 davon wurden ausgezeichnet.



Insbesondere für Beschäftigte mit Kindern ist die Familienfreundlichkeit des Arbeitgebers wichtiges Auswahlkriterium.

Familienorientierte Personalpolitik ist ein entscheidender Wettbewerbsfaktor, um neue Beschäftigte für Ihr Unternehmen zu gewinnen, gut ausgebildetes Personal zu binden und die Motivation der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu fördern. Für 90% der Beschäftigten mit Kindern ist die Familienfreundlichkeit wichtiges Kriterium bei der Wahl des Arbeitgebers. Und 70% der Beschäftigten ohne Kinder sehen das genauso.

Prämierte Aktionen

In der Vergangenheit wurden beispielsweise folgende Aktionen ausgezeichnet: Ein Eltern-Kind-Büro in einer Arztpraxis oder Männer, die sich für die Kinderbetreuung in der Firma engagieren oder ein branchenspezifisches Frauenförderprogramm oder...oder...

Dabei sein ist alles

Egal welche Branche: Ab fünf Beschäftigten können Sie mitmachen. Der Teilnahmebogen und weitere Informationen zum Wettbewerb stehen auf der Homepage des "Regionalzentrums Frau und Beruf" zur Verfügung.

Eine Fachjury aus Politik und Wirtschaft sichtet die Bewerbungen vor dem Hintergrund der Firmengröße und besucht die Betriebe vor Ort. Die diesjährige Auszeichnung wird von Oberbürgermeister Hans Schaidinger im Rahmen eines Festaktes im Oktober 2011 verliehen.

Sie haben noch Fragen? Nehmen Sie [Kontakt](#) auf mit Andrea Teichmann, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Tel. 0941/7808-399.



Arbeitsvermittler des Arbeitgeber-Service Regensburg trainieren in der Rolle des Arbeitgebers Arbeitssuchende.

Schulen und Wirtschaft verbinden

1988 gegründet, hat sich der "Arbeitskreis Schule Wirtschaft Regensburg e. V." zum Ziel gesetzt, mit konkreten Aktionen und Informationen Brücken zwischen Schulen und Wirtschaft zu bauen. Im Arbeitskreis engagieren sich derzeit 83 Führungskräfte aus den Bereichen Öffentlichkeit, Schulen sowie Ausbildungsinstitutionen und ansässigen Firmen aus Regensburg und Umgebung. Konkrete Aktionen und Informationen zwischen den Partnern sollen das gegenseitige Verständnis und gemeinsame Interessen fördern. So führt der Verein alljährlich zahlreiche Projekte und Aktionen für Schülerinnen und Schüler, für Lehrkräfte und Schulen durch. So kommen beispielsweise Vertreter aus der Wirtschaft an die Schulen, um die Jugendlichen entsprechend zu informieren und vorzubereiten. Dazu gehört auch der Praxiseinsatz für Lehrkräfte in Firmen "Lehrer in der Wirtschaft".

Nähere Informationen unter: www.ak-schulewirtschaft-regensburg.de



Arbeitskreis Schule Wirtschaft Regensburg e. V.: An einem Strang ziehen zum Nutzen der Partner.

Fachkräfte gewinnen durch geförderte Qualifizierung

Die Vorteile liegen auf der Hand

Die Dehn + Söhne GmbH + Co.KG im oberpfälzischen Neumarkt hat unter Förderung der Agentur für Arbeit Regensburg 30 Bewerberinnen zu qualifizierten Lötgeräten ausbilden lassen. Das Konzept hat sich für das renommierte Familienunternehmen als zielführend bewiesen und die Durchführung gestaltete sich für die Verantwortlichen "mehr als unkompliziert".

Im Gespräch: Roland Schwab, Prokurist und Leiter Produktion Dehn + Söhne

Was war der Anlass für die Qualifizierungsmaßnahme?



Roland Schwab (1. v. l.) und die Kooperationspartner freuen sich über die erfolgreiche Qualifizierungsmaßnahme.

Wir sind in den zurückliegenden Jahren gewachsen und nach allem, was wir heute wissen, werden wir noch weiter expandieren. Vor diesem Hintergrund war uns klar, wir müssen zusätzliches Personal in größerem Umfang gewinnen. Da erschien uns der Weg über die Arbeitsagentur und die Inanspruchnahme der Fördermöglichkeiten als eine gute Lösung.

Worin sehen Sie die Vorteile des "Konzepts"?

Vorausschicken möchte ich, dass wir innerhalb dieses Projektes kein eigenes Bewerbungsverfahren im Haus durchführen mussten. Unsere Partner haben die Kursteilnehmer aus mehr als 70 Vorstellungsgesprächen und über 100 schriftlichen Bewerbungen ausgewählt. So konnten wir zu Beginn der Qualifizierungsmaßnahme von grundsätzlich geeigneten Bewerberinnen ausgehen. Wir hatten de facto keinen Aufwand im Vergleich zu herkömmlichen Einstellungsverfahren. Einen weiteren großen Vorteil sehen wir in der Vermittlung von praxisbezogenem Wissen und der effizienten Heranführung an den Arbeitsalltag. Daneben war es uns wichtig, dass vor der Übernahme ins Unternehmen das Geschick der Bewerberinnen in praktischer Ausübung der Tätigkeit erkannt und entsprechend gefördert werden konnte. In der Folge haben wir neue Mitarbeiter gewonnen, die über ausreichend Basiswissen und praktisches Können verfügen. Beides werden wir durch innerbetriebliche Wissenvermittlung weiter optimieren.

Wie hat sich die Kooperation mit der Arbeitsagentur für Sie gestaltet?

Die Kommunikation vor, während und auch jetzt nach der Qualifizierungsmaßnahme hat sehr gut funktioniert. Es wurde unbürokratisch und zielgenau auf unsere Anforderungen eingegangen, sodass letztlich ein rundes Paket entstanden ist.

Kurzprofil Dehn + Söhne GmbH + Co. KG

Das mittelständische Familienunternehmen der Elektrotechnik feierte im Jahr 2010 sein 100-jähriges Jubiläum. Weltweit steht die Marke DEHN für hochwertige Produkte aus den Bereichen Überspannungsschutz, Blitzschutz/Erdung und Arbeitsschutz. Die Firmeninhaber blicken auf 10 ausländische Tochterunternehmen und insgesamt 1.400 Mitarbeiter. Produziert wird jedoch ausschließlich in Neumarkt.



Ziel erreicht: Qualifizierte Beschäftigte für ein expandierendes Unternehmen.

Interessant für Sie? Dann lassen Sie uns gemeinsam darüber sprechen. Das Team des Arbeitgeberservice (AGS) der Agentur für Arbeit Regensburg freut sich auf Sie.